müs Zähni

ztv Zürcher Turnverband

Verbandsmagazin 03–2023

COOL & CLEAN
swiss olympic

Stark fürs Leben

«cool and clean» unterstützt Leitende, Vereine, Sportveranstaltungen und Sportanlagen dabei, Jugendliche zu stärken und deren Umfeld gesundheitsfördernd zu gestalten.

Mit «cool and clean» erfolgreich im Sport und stark fürs Leben.

Mach mit auf coolandclean.ch

Mit Trainingstipps für Leitende

Laden im App Store
JETZT BEI Google Play

Editorial

Liebe Lesende

Ein turbulentes Jahr liegt hinter uns, geprägt von ungewollter Medienpräsenz und zeitintensiven Gesprächen auf verschiedenen Nebenschauplätzen. Doch es gab auch erfreuliche Momente: gelungene Auftritte an den diversen Wettkämpfen – und war das Zürcher Kantonalturnfest Wyland 2023 nicht einfach genial? Über 500 Vereine aus 20 Kantonen zeigten an zwei Wochenenden, was den Turnsport prägt: Emotionen, sportliche Darbietungen auf hohem Niveau und eine ausgelassene Stimmung im Festzelt. Das Ganze hat aber eine Grösse erreicht, die nicht mehr so einfach zu managen und finanzieren ist. Es braucht neue Ideen und vielleicht auch da und dort ein Umdenken.

An der Delegiertenversammlung habt ihr mich zum Präsidenten des Übergangsvorstands gewählt. Für das Vertrauen, das ihr mir damit entgegenbringt, danke ich euch. Für das Jahr 2024 habt ihr uns einen klaren Auftrag gegeben: den ZTV wieder in ruhige Gewässer zu manövrieren, einen funktionstüchtigen Zentralvorstand zu etablieren und den Verband wieder auf ein solides Fundament zu stellen. Dazu braucht es die eine oder andere effektive Veränderung und es braucht Geduld, bis unser Verbandsmotor wieder auf Hochtouren läuft. Steinchen im Getriebe sind da wenig hilfreich.

In diesem Sinne wünsche ich euch im Namen des Übergangsvorstandes ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2024.

Stephan Niederhäuser
Präsident a.i.

Kurznachrichten 4–7
Schlüssel zum Erfolg 8–9
SVK – was ist das? 10–11
Früher und Heute 12–13
Rotierende Eleganz 15–17
Tribüne 19
Freud und Leid 21
Spiel und Spass 23

Titelbild: Harald von Mengden

Zürcher Turnverband
Industriestrasse 25
8604 Volketswil
044 947 11 66
redaktion@ztv.ch | www.ztv.ch

Hauptsponsorin
Zürcher Kantonalbank

Wahl eines Übergangsvorstandes

Bild: Harald von Mengden

Am Samstag, 11. November 2023 fand in der Sporthalle Andelfingen die 21. ordentliche Delegiertenversammlung des Zürcher Turnverbands statt. Die Präsidentin Sabrina Berri führte durch die Traktanden. Das Budget, diverse Anträge, die Wahl des neuen Vorstands und die Ehrung von verdienten Persönlichkeiten standen im Fokus. Sabrina Berri und Eugène van de Bult, Abteilungsleiter Breitensport erläuterten die vielen Schwierigkeiten, die das Jahr 2023 prägten und äusserten den Wunsch, «miteinander» die Zukunft des Verbands anzugehen. Barbara Nägeli, OK Präsidentin KTF 2023 blickte auf das unvergessliche, schöne, beeindruckende und aussergewöhnliche Zürcher Kantonalturnfest KTF Wyland 2023 zurück. Sie hob insbesondere die hervorragende Zusammenarbeit zwischen den Trägervereinen sowie das riesengrosse Engagement der Helfenden hervor.

Ein Übergangsvorstand ist in Einzelwahl gewählt worden und ab sofort im Amt. Dieser hat sich vorgenommen, den ZTV in ruhigere Gewässer zu führen und einen neuen Zentralvorstand unter Berücksichtigung der Diversität an der nächsten DV zur Wahl vorzuschlagen. Zusätzlich wird er sich mit der Überarbeitung des Geschäftsreglements im Sinne der Good Governance beschäftigen.

Spitzenfaustball und Party

FINAL 4 SWISS FAUSTBALL
24.+25.2.2024 WINTERTHUR

Der TV Oberi hat eine klare Vorstellung, wie künftig der Schweizer Faustballsport präsentiert werden soll: Der Schweizer Meistertitel der Frauen und Männer muss in einer topmodernen Sporthalle ausgetragen werden. Dies würdig verpackt in einem für alle Anwesenden und die ganze Familie unvergesslichen Sportevent. Am 24.+25. Februar 2024 setzt der TV Oberi seine Vorstellung in die Tat um und führt den Faustball Final4 in der Winterthurer AXA Arena durch. Die Halbfinals finden am Samstag statt, die Finalspiele am Sonntag. So gibt es jeweils vier Spitzenpartien an einem Tag zu sehen. Der Final wird moderiert und in ein Showkonzept verpackt, so wie es bereits an der Faustball-WM 2019 auf der Schützenwiese zu erleben gewesen ist. Nach dem letzten Halbfinalspiel am Samstagabend steigt eine grosse Party mit der Liveband «The Jam'son». Tickets und alle weiteren Informationen zu diesem Anlass findest du auf faustballfinal4.ch.

Swiss Faustball/Fabio Baranzini

DU! JA DU!

Möchtest du mit uns an die nächste Welt-Gymnaestrada in Lissabon 2027? Wir, die kantonale Gymnastikgruppe FRAUEN ZÜRICH (FraZ) sind junggebliebene Frauen zwischen 35 und 65 Jahren, die es lieben, sich gemeinsam zu rockiger, poppiger oder ruhiger Musik zu bewegen. Möchtest du die Chance ergreifen, als **Leiterin** mit uns eine Choreografie einzuüben und uns helfen, als die FraZen weiter zu bestehen? Wir mögen es zu tanzen, unseren Körper mit Gymnastik fit zu halten und unsere gerade Grundhaltung zu festigen. Wir strahlen dabei Freude aus und danken es dir mit einem Lächeln und natürlich einem Leiterlohn!

Bild: STV/Martin Jörg

Hast du **Erfahrung** in der Leitertätigkeit, Gymnastik mit konventionellen und/oder unkonventionellen Handgeräten, Teamarbeit und bist du aufgestellt und voller Tatendrang, deine Ideen umzusetzen? Dann bist du vielleicht unsere neue Leiterin.

Unsere Trainingszeit ist, wenn möglich, jeden zweiten Mittwoch um 20.00 Uhr in der Turnhalle Bühl in Wetzikon. Zeit und Ort können auch den Wünschen der neuen Leiterin angepasst werden. Bitte melde dich bei mir, Beatrice Helbling (beatrice.helbling@gmx.ch, +41 76 303 47 52).

Nach der Gymnaestrada ist vor der Gymnaestrada

Die Weltgymnaestrada ist das grösste internationale Breitensportfestival der Welt und wird alle vier Jahre in einer anderen Stadt ausgetragen. Ziel der Veranstaltung ist es, Menschen aus aller Welt zusammen zu bringen, die Freude am Turnen haben. Alter, Geschlecht, Talent, Religion und sozialer Status spielen hierbei keine Rolle. Die Verantwortung für die Weltgymnaestrada trägt das Komitee «Turnen für Alle» der Fédération Internationale de Gymnastique (FIG) in Zusammenarbeit mit dem lokalen Verband. Diesen Sommer hat die Gymnaestrada in Amsterdam stattgefunden. Mit dabei gewesen sind unsere kantonalen Gruppen Frauenpower, Frauen Zürich (FraZ), MenGym, SenVital sowie ZüriFit40+.

Bild: Reinhard Egli

Nach einer kurzen Sommerpause geht es in den kantonalen Gruppen wieder los mit den Trainings. Die Turnenden kommen aus verschiedenen Turnvereinen aus dem Kanton Zürich und freuen sich auf neue Gesichter. Ein perfekter Zeitpunkt zum Reinschnuppern – informiere dich und finde deine Gruppe. Link: bit.ly/488cHPl

Nacht der Medaillen

An der zweiten «Nacht der Medaillen» werden über 120 Zürcherinnen und Zürcher aus dem Turnsport geehrt. Dabei feiern wir die Erfolge unserer Athletinnen und Athleten an nationalen und internationalen Wettkämpfen der Wettkampfsaison 2023. Unter der Moderation von Regula Späni werden wir die sportlichen Höhepunkte des Jahres 2023 aufleben lassen. Die Athletinnen und Athleten der Nationalkader werden mit einer Autogrammstunde für ihre Fans vor Ort sein. Der Anlass findet am Samstag, 13. Januar 2024 ab 19.00 Uhr in The Hall in Dübendorf statt. Im Anschluss an die Ehrungen wird der Event mit einer Party unter Turnbegeisterten abgerundet. Sichere dir jetzt dein Gratisticket unter eventfrog.ch/ndm2024 oder scanne den QR-Code!

Danke für euren Einsatz

An der Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Turnverbandes vom 21. Oktober 2023 in Cham bildete die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft einen Höhepunkt. Die geehrten Turnerinnen und Turner haben sich in ehrenamtlicher Arbeit rund um den Turnsport verdient gemacht. Der Zürcher Turnverband ist stolz, dass sich unter den neuen Ehrenmitgliedern ein Turner aus den ZTV-Reihen befindet: Josef Andolfatto (TV ASZüri-Hard, Bild Mitte) setzte sich mit viel Herzblut für den Faustballsport ein. Von 1978 bis 2023 war er in verschiedenen Funktionen bei Swiss Faustball tätig, u.a. als Verbandsjurist, Präsident der Techn. Kommission oder der Schiedsrichterkommission. Von 1963 bis 2018 war er zudem Dopingkontrolleur bei Swiss Olympic bzw. später Antidoping Schweiz. 2013 am ETF Biel und 2019 am ETF Aarau war Josef Wettkampfleiter Faustball. Für seine Tätigkeit in der Geschäftsprüfungskommission des STV wurde Peter Hofstetter (MTV Birmensdorf; graues Hemd) mit der STV-Ehrenauszeichnung ausgezeichnet.

Bild: zVg

Herzlich willkommen Flavia, Marc, Elena und Jürg!

Auf der Geschäftsstelle sind vier Positionen neu besetzt worden. Flavia Siegrist (25) hat Mitte Oktober 2023 in einem 60%-Pensum als Sachbearbeiterin Ausbildung und Kurswesen begonnen. Per 1. November 2023 hat Marc-Oliver Völz (49) die Stelle als Chef Spitzensport angetreten. Als solcher ist er zusammen mit Marianne Hodel verantwortlich für die operative Führung des Spitzensports sowie für die Leitung der fünf Regionalen Leistungszentren. Zudem arbeiten seit dem 1. Dezember 2023 die Curling-Spitzensportlerin Elena Antonia Mathis (24) in einem 60%-Pensum als Praktikantin Social Media & Kommunikation sowie Jürg Moser (57) in einem 80%-Pensum als Allrounder-Breitensport bei uns.

Wir wünschen Flavia, Marc, Elena und Jürg viel Freude und Erfolg in ihren Tätigkeiten.

29. Tagung der ZTV-Veteraninnen in Küsnacht

Bild: Doris Hefflejs

**«Jede, die aufhört zu lernen,
ist alt, mag sie 20
oder 80 Jahre zählen.**

**Jede, die weiterlernt, ist jung,
mag sie 20 oder
80 Jahre alt sein.»**

Mit diesen Worten begrüsste Präsidentin Silvia Küng-Bäbler die Gäste sowie 159 Veteraninnen in Küsnacht zur 29. ZTV-Veteraninnentagung am vom 28. Oktober 2023. Der Bilderjahresrückblick weckte Erinnerungen und animierte, im Jahr 2024 Veranstaltungen wie Spielnachmittag, 9iPass Wanderung, Frühling- und/oder Herbst-Ausflug zu besuchen. Die geschäftsbezogenen Traktanden gingen problemlos über die Bühne. Der Mitgliederbestand hat um zwei abgenommen und beträgt neu 352 Veteraninnen. 2023 war ein Wahljahr: Erfreulicherweise erklärte sich der bisherige Vorstand bereit, sich erneut zur Verfügung zu stellen. Mit grossem Applaus wurden Silvia Küng-Bäbler, Brigitte Krebs, Ursi Bieri, Ursi Bruhin und Doris Hotz in ihrem Amt bestätigt. Mit dem Lied «Kein schöner Land in dieser Zeit...» endete die Tagung offiziell. Die Versammlung indes wurde noch lange nicht aufgelöst. Beim Apéro, gespendet von der Gemeinde Küsnacht, sowie beim Nachtessen genossen die Anwesenden das gemütliche Beisammensein und tauschten manche Anekdote aus.

Swisslos ist Sportförderer Nummer 1 – davon profitieren die Zürcher Turnvereine

Der Sport im Kanton Zürich profitiert von mehreren Millionen Franken im Jahr aus dem Sportfonds des Kantons Zürich. Dieser wird durch den Zürcher Gewinnanteil an Swisslos geäufnet. Profitiere auch mit deinem Verein und reiche für 2023 beschafftes Sportmaterial ein Gesuch ein. **Der Eingabetermin für die Swisslos-Gesuche 2023 ist am Mittwoch, 31. Januar 2024.**
Für Swisslos-Gesuche **Sportmaterial** sind folgende Punkte zu beachten: Das Sportmaterial muss auf der Materialliste ZTV aufgeführt sein. Gesuche können ab 500 Franken eingereicht werden. Der Einkauf und die Bezahlung durch den Verein müssen im Jahr 2023 erfolgt sein. Die Eingabe der Gesuche geschieht online über das Extranet des Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS), Rechnungen und Bankbelege müssen zwingend hinterlegt werden. Mehr Infos findest du auf unserer Website. Bei Fragen hilft dir Corina Kohler (corina.kohler@ztv.ch) von der ZTV-Geschäftsstelle gerne weiter.

Nominieren, gewinnen, feiern!

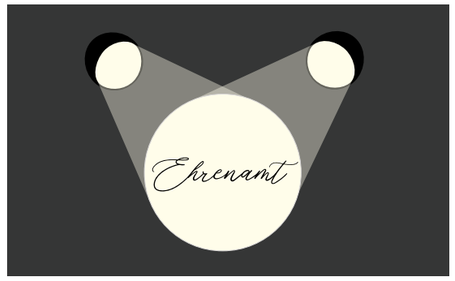
Der Sportförderpreis «zündwürfel» begeistert die Zürcher Sportlandschaft. Noch ganz frisch sind die Bilder von der letzten Pokalnacht im April: Freudentränen bei den Siegerinnen und Siegern, spektakuläre Showeinlagen und ein farbenfroher Konfettiregen bildeten das perfekte Ambiente in der AXA Arena in Winterthur, um den Zürcher Breitensport mit seinen unermüdlichsten Vereinen, Ehrenamtlichen und Fangruppierungen gebührend zu honorieren. Kurz gesagt: Es war ein grosses Fest!
Die dritte Ausgabe des «zündwürfel» findet am Freitagabend, 19. April 2024 in der AXA Arena in Winterthur statt. Der «zündwürfel» wird in drei Kategorien verliehen. Während die Kategorien «Vereine» und «Ehrenamt» bestehen bleiben, wird die Kategorie «Fangruppierungen» ersetzt. Neu sollen Schiedsrichterinnen und Wettkampfrichter in der Kategorie «Unparteiische» ausgezeichnet werden, dies als Wertschätzung für deren unentbehrlichen Einsatz.
Im Rahmen der Pokalnacht 2024 steht schon bald ein erster wichtiger Termin an: der Nominationsprozess. Bis zum 20. Januar 2024 könnt ihr eure Favoriten in den Kategorien «Vereine» und «Ehrenamt» ins Rennen schicken. Füllt auf der Webseite zündwürfel.com das Nominationsformular aus.

Scheinwerfer Ehrenamt

Die Freiwilligen sind das Rückgrat des Zürcher Turnsports. Im Scheinwerfer Ehrenamt rücken wir diese Unermüdlichen aus dem Zürcher Verbandsgebiet in den Mittelpunkt. In der neunten Ausgabe haben wir mit einem Funktionär gesprochen, dem es am Zürcher Kantonalturnfest Wiesendangen 2005 definitiv den Ärmel reingezogen hat. Er investiert unzähligen Stunden für den Turnsport und schenkt uns allen viele Souvenirs.

Mit dem folgenden Link oder dem QR-Code gelangst du direkt zum Video-Interview «Scheinwerfer Ehrenamt».

Link: bit.ly/48fjRSg



Konstanz und Zusammenhalt als Schlüssel zum Erfolg

Ende Oktober 2023 glich die Stadthalle in Dietikon einem dampfenden Hexenkessel. Über 2500 Zuschauende drängten sich um die Vorführfläche, die laute und mitreissende Musik heizte die Stimmung zusätzlich an. Der TV Weiningen organisierte die diesjährigen Schweizer Meisterschaften (SM) Aerobic, nahm selbst in jeder der fünf Kategorien teil und krönte sich zum Schweizer Meister 35+. Dahinter steckt ein kontinuierlicher Aufbau.

Team Aerobic Jugend Weiningen, SM 2023

Team Aerobic Aktive Weiningen, SM 2023

Einmarsch zum Final der Gruppe 35+ des TV Weiningen SM 2023

Zwei Wochen nach der erfolgreichen SM sind die Eindrücke und Emotionen noch deutlich zu spüren. Die beiden Co-Präsidentinnen Marina Birrer und Sandra Korn sowie Marion Haug, Turnkomittee und Marianne Hodel, Mitturnerin und erste Leiterin des Aerobic TV Weiningen, haben mich zum Austausch empfangen. Welches Erlebnis, welchen Eindruck hervorzuheben, fällt ihnen nicht einfach, so viele wie es sind.
«Die Stimmung beim Einlaufen zum Final war so energiegeladen und prickelnd, das Strahlen fiel mir für einmal völlig leicht», schwärmt Marianne. «Krass, wenn ich dir zuhöre, bekomme ich auch gleich wieder Hühnerhaut», wirft Marion ein und ergänzt lachend: «Es war alles so positiv bis am Schluss, ich hätte noch Stunden aufräumen können.» Die anderen drei stimmen ins Lachen ein. «Also ich war schon froh, als es dann fertig war», gibt Sandra zu und erzählt: «Da ich das OK-Shirt trug, kamen viele auf mich zu und bedankten sich spontan bei mir, das war wirklich schön.» Die durchs Band positiven Rückmeldungen sind auch für Marina der Lohn für den Aufwand: «Wir haben schon x-Mal an einer SM teilgenommen und wussten, was wir uns als Teilnehmende wünschen», nennt sie eines der Erfolgsrezepte. Zu spüren ist die Verbindung und die Freundschaft der vier. Der Heimsieg ist für sie alle eine Krönung.
In der Kategorie 35+ nutzten sie trotz Mehrfachbelastung als organisierender Verein den Heimvorteil und konnten sich nach 2016 wieder als Schweizer Meister feiern lassen. «Unsere Stärke ist die Freude an der Bewegung, wir machen mit, weil wir Spass haben», so das Motto der Zürcherinnen. «Ich habe ja schon an vielen Schweizer Meisterschaften teilgenommen, aber so eine Heim-SM ist definitiv eine andere Liga. Das Publikum pusht so brutal, es ist abartig. Du kannst gar nicht anders als alles zu geben», erzählte Marina strahlend und noch völlig ausser Atem direkt nach der Vorführung. Diese Begeisterung, aber auch die Konstanz sind Schlüssel zum Erfolg. Zum grössten Teil turnen in der Gruppe 35+ noch dieselben Frauen, die mit dem Aerobic im TV Weiningen begonnen haben.
Nach dem GLTV Turnfest WaDiBrü 1997 ging die damalige Präsidentin des TV Weinigen auf Marianne Hodel und Andrea Müller zu und motivierte sie, eine Aerobic Gruppe zu bilden. Die beiden knieten sich in die damals noch neue Sportart rein. 1998 wurde der erste Aerobic Cup mit 30 teilnehmenden Gruppen durchgeführt. 2003 wurden vom Schweizerischen Turnverband schliesslich die ersten Schweizer Meisterschaften Aerobic durchgeführt. «Ui, ihr hättet mich sehen müssen, wie ich ab einem Buch zu Hause übte. Rechtes Bein, linkes Bein, vor und zurück, dann noch die neue Fusstechnik, wir machten ja vorher Gymnastik...», erzählt Marianne schmunzelnd. 1998 war es dann so weit und der TV Weiningen startete zum ersten Mal im Aerobic. «Natürlich noch ohne Qualität, aber mit einer grossen Gruppe» so Marianne. Die Weininger blieben mit viel Freude dran. «Aerobic ist das vielseitigste Training, das du haben kannst», erklärt Marion, die zusammen mit Nicole Grau im Jahr 2003 die Leitung übernommen hat. Aerobic ist ein effizientes Herz-/Kreislauftraining. Es beinhaltet Kraft und Ausdauer, Beweglichkeit und durch die gleichzeitige Arm- und Beinarbeit bist du auch koordinativ gefordert. Auf die Frage, ob es nicht langweilig wird, so nach 25 Jahren Aerobic, kommt seitens Marion rasch eine Erwiderung: «Klar sind es dieselben Grundschritte, doch die kreativen Choreografien mit Hebefiguren, die unerwarteten Positionswechsel mit temporeichen Schrittkombinationen, die immer wieder neue Muster auf die Fläche zeichnen, machen es spannend. Zudem können wir uns in der mitreissenden Musik verlieren, die jede Vorführung trägt.» Die Wörter sprudeln regelrecht, wenn Marion vom Aerobic erzählt. Kein Wunder engagiert sie sich auch neben dem Verein für ihre Sportart. Sie ist im Ressort Aerobic des STV Fachgruppenleiterin Entwicklung/Wettkampfprogramme Aerobic. So engagiert sie sich dafür, dass Aerobic als eigene J+S-Sportart aufgenommen wird und für den Aufbau der Jugend, indem sie sich unter anderem das STV-Jugend-Weekend Aerobic ins Leben gerufen hat.
Die Jugend ist auch beim TV Weiningen ein wichtiges Standbein. Marina, die seit 2011 auch Wertungsrichterin Aerobic ist, hat vor zehn Jahren die Gruppe Jugend-Aerobic gegründet. Marina hat so dem TV Weiningen die Zukunft gesichert. Heute gibt es ein Aerobic Jugend, Aktive und 35+. Die Konstanz im Leiterteam und der Gruppe ist auch ein Garant für den Erfolg der Weiningerinnen. «Willkommen sind bei uns aber alle. Als ich ins Team kam, wurde ich rasch aufgenommen. Es herrschte eine coole Stimmung, alle haben diszipliniert trainiert, dabei kam aber das Lachen nie zu kurz», sagt Sandra und verweist auf die Freundschaften, die entstanden sind. «Ja, das Miteinander kommt nicht zu kurz. Wie die Teens müssen sich auch die Frauen der Gruppe 35+ beim Trainingsstart zuerst 15 Minuten austauschen», erklärt Marion schmunzelnd, die heute die Gruppe 35+ leitet, «dafür geben sie alle nachher umso mehr Gas.»
Es ist deutlich zu spüren, dass diese vier Frauen mit dem Aerobic-Virus infiziert sind. Sie raten allen, diese coole Sportart auszuprobieren. Als Training oder eben auch als Wettkampfsportart. Marina, die Aerobic-Verantwortliche im GLZ und Mitglied im kantonalen Ressort ist, betont, dass sie sich alle über neue Gruppen freuen. «Meldet euch bei uns, aerobic@ztv.ch – wir helfen gerne.»

Text: Renate Ried

Team Aerobic Weiningen, Zürcher Kantonalturnfest 1999 in Dübendorf

Bilder: Esther Haug und Andreas Marti

Team Aerobic 35+ Weiningen, SM 2023

Eine clevere Sache – die Sportversicherungskasse

Wie schnell ist ein Unfall beim Turnen passiert oder eine Brille beim Ballspiel zu Bruch gegangen? Leider viel zu oft. Damit Verunfallte die Kosten für den Heilungsprozess oder eine neue Brille nicht selber tragen müssen, gibt es die Sportversicherungskasse (SVK) des Schweizerischen Turnverbands (STV). Die Versicherungsbedingungen sind einfach – müssen jedoch eingehalten werden.

Damit alle Turnerinnen und Turner lückenlos von der SVK profitieren, müssen sie spätestens nach dem zweiten Trainingsbesuch bei der SVK durch den Verein angemeldet werden. Dies geschieht über die STV-Mitglieder-Datenbank. Sobald ein Mitglied als aktiv erfasst ist, ist es SVK-versichert und profitiert von den Leistungen gemäss Reglement. Gut zu wissen: Die SVK leistet nicht nur finanzielle Hilfe bei Heilung oder Brillenersatz. Sie ist auch ein beratendes Organ oder übernimmt Haftpflichtfälle.

«Regelmässig in der Turnhalle anzutreffende Personen sind zwingend als «aktiv» in der STV-Datenbank zu erfassen.»

Versicherte Personen

Versichert werden können turnende Erwachsene bei Erreichen des 17. Altersjahres. Die Kategorie Jugendliche geht bis und mit 16. Altersjahr. Kleine Turnende sind bereits ab dem Elki, Muki- bzw. Kitu versichert. Hier genügt die Anzahl. STV-fremde Hilfspersonen, Funktionäre und Leiterpersonen an STV-Verbands- und Vereinsanlässen sowie Muki-Begleitpersonen sind ebenfalls versichert. Eine STV- oder J+S-Ausbildung ist für Leitende nicht Pflicht für die Versicherung. Jedoch empfiehlt der STV, eine passende Ausbildung zu absolvieren – und Neues zu lernen.

Das ist versichert

Versichert ist der Turnbetrieb einschliesslich aller polysportiver Tätigkeiten im STV. Die Organisation und Durchführung von Vereinsfahrten und -reisen, Versammlungen und Tagungen unterstehen ebenfalls dem Versicherungsschutz, ebenso turnerische Veranstaltungen, Wettkämpfe, Kurse und Trainings. Wer an letzteren teilnimmt, profitiert im Ereignisfall ebenfalls. Heilungskosten übernimmt die SVK nur in Ergänzung mit Drittversicherungen.

Das bezahlt die SVK

- Heilungskosten (in Ergänzung zu ärztlicher Behandlung): max. 30 000 Franken
- Zahnschäden: max. 8000 Franken
- Spitalaufenthalt (allg.): bis max. 1000 Franken pro Tag bzw. max. 10 000 Franken pro Aufenthalt, exkl. Verpflegungskosten.
- Brillenschaden: bis max. 1000 Franken (Reparatur/Neuanschaffung)

Personenschadenfall – was nun?

UVG[1]-Versicherte melden den Unfall sofort dem Arbeitgeber sowie der SVK mit dem Formular «Unfallanzeige», wenn sie mit einem bleibenden Nachteil rechnen. **KVG[2]-Versicherte** melden den Unfall sofort der Krankenkasse sowie der SVK mit dem Formular «Unfallanzeige». Denn in diesem Fall muss der Unfall über die Krankenkasse abgerechnet werden. Für beschädigte Brillen gibt es das Formular «Anzeige Brillenschaden». Beizulegen ist die Originalrechnung. Allfällige Zahlungen werden direkt an die geschädigte Person vergütet.

«Sach- und Materialtransporte sind nicht SVK-versichert. In solchen Fällen empfiehlt der STV, in eine entsprechende Versicherung zu investieren.»

[1] Jede in der Schweiz arbeitstätige Person ist UVG-versichert, verfügt also über eine Unfallversicherung (UVG).
[2] Jede in der Schweiz wohnhaft Person verfügt über eine obligatorische Krankenversicherung (KVG).

«Ein Turnverein mietet für die jährlich stattfindende Turnshow den Gemeindesaal. Dessen Bühnenboden wird während des Anlasses beschädigt und muss repariert werden.»

Die SVK übernimmt in diesem Beispiel die Reparaturkosten gemäss Reglement.

Und im Haftpflichtfall?

Ereignet sich ein sogenannter Haftpflichtfall in Zusammenhang mit einer turnerischen Tätigkeit kommt die Haftpflichtversicherung der SVK unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls zum Tragen. Und dies nicht nur während der Turnstunde. Auch auf dem Weg ins Turnen und zurück greift die SVK-Haftpflichtversicherung. Einzig im Ausland ist «nur» die turnerische Tätigkeit versichert, hier entfällt der Reiseweg. Doch nicht nur bei STV-Aktivitäten in der Turnhalle etc. sind Vorstands- und Aktivmitglieder versichert. Auch bei der Organisation von Turnchränzli, Kursen, Wettkämpfen usw. unterstützt die SVK-Haftpflichtversicherung.
Mitversichert ist auch die Haftpflicht der Leiter/-innen gegenüber den Turnerinnen und Turnern sowie gegenüber Drittpersonen.

Gut zu wissen oder aufzufrischen:
Für die Leistungserfüllung aus der Haftpflichtversicherung sind verschiedene Massnahmen Pflicht. Dazu gehören etwa die vorgängige Prüfung der genutzten Örtlichkeiten sowie von benutztem Material. Allfällige Mängel halten die Verantwortlichen fest und entbinden sich dadurch von der Haftung. Weiter hat die SVK beim Betrieb von Festzelten Änderungen vorgenommen. Für Auf- und Abbau von Festzelten, die grösser 100 m² sind, muss ein professioneller Zeltbauer die Verantwortung übernehmen. Macht er das nicht, kann die SVK Schadenzahlungen ablehnen. Organisationskomitees planen Zeltbauer am besten von Beginn an ein.

Und jetzt?

Prüfe, via «my STV» ob du als aktives Mitglied gemeldet bist. Auch als Leiterin bzw. Leiter musst du als aktives Mitglied gemeldet sein.

Prüfe, ob alle aktiven Mitglieder auch tatsächlich ab dem zweiten Training in der STV-Datenbank mit dem Prädikat «aktiv» erfasst sind.

Informiere deine Mitglieder über die Sportversicherungskasse und deren Möglichkeiten.

Dieser Beitrag hat dir zu wenig Fleisch am Knochen? Dann hilft dir die Website stv-fsg.ch/de/sportversicherungskasse-svk bestimmt weiter.

«Eine verunfallte Studentin ist bei ihrer Krankenkasse gegen Unfall versichert. Sie hat eine Franchise von 2500 Franken. Die Heilungskosten des Unfalls betragen 12 000 Franken für verschiedene Behandlungen sowie 500 Franken für Medikamente. Alle Leistungen sind im gleichen Jahr bezogen worden.

Andere unfall- oder krankheitsbedingte Kosten hat es im gleichen Jahr nicht gegeben.»

Die SVK übernimmt in diesem Beispiel 10 Prozent der Franchise und 700 Franken Selbstbehalt. Gesamthaft beteiligt sie sich mit 950 Franken.

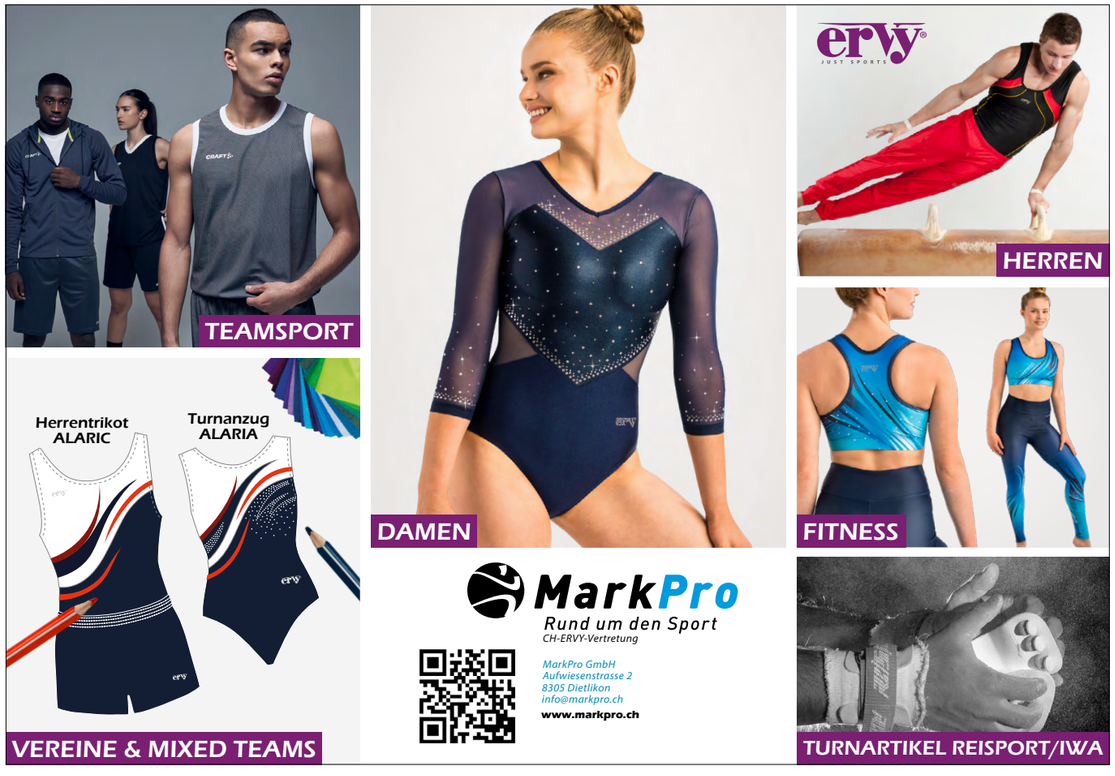
Früher

Wer kennt sie nicht, die vielen Silber-Löffeli und -Gäbeli mit den vier Turner-FF? In Grossmutters und teilweise Mutters Schublade mit dem guten Besteck nehmen sie viel Raum ein. Erhalten hat sie, wer am fleissigsten an der Turnstunde teilgenommen bzw. am wenigsten gefehlt hat. Fehlen einfach so? Keine Option. Fehlen aufgrund einer Krankheit? Solala-Option und nicht erstrebenswert. Der Besuch jeder Turnstunde ist einst quasi Ehrensache gewesen. Denn ein Löffeli oder Gäbeli hat es nur für diejenigen gegeben, die weniger als drei Mal im Jahr gefehlt haben. Nach den Löffeli und Gäbeli haben die Fleiss-Kreuze und später die Fleiss-Pins Einzug gehalten und damit die silberne Ära beendet.

Bild: Lexiana Photography

Heute

Sowohl Silber-Besteck als auch Fleisskreuze/-pins sind heute nicht mehr oft gefragt. Wer weniger als drei Mal gefehlt hat, erhält für fleissigen Turnbesuch einen Preis bzw. Geschenk. Rucksack, Badetuch, Trinkflasche, Tee, Socken, Wildbienenhotel, Mini-Blackroll – die Liste könnte beliebig weitergeführt werden. Und nicht nur das: Die Turnstunden werden weniger regelmässig besucht. Die Gründe sind vielseitig und das Fleissabzeichen hat zumeist an Stellenwert eingebüsst. Denn alles ist schlussendlich käuflich, so die Meinung einiger Eltern. Das Kind kann oder will die Turnstunde nicht besuchen. Demzufolge reicht es nicht für ein Fleissabzeichen. Das veranlasst Eltern dazu, dieses Abzeichen kaufen zu wollen. Damit geht ein einst wichtiger Wert verloren. Weshalb heute noch fleissig und regelmässig die Turnstunde besuchen, wenn Mami oder Papi mir das Abzeichen ja eigentlich kaufen könnte? Diese Einstellung wiederum führt zur Diskussion, ob es überhaupt noch Abzeichen bzw. einen Preis für fleissigen Turnbesuch geben soll. Wie sieht es in deinem Verein mit Abzeichen oder Geschenken für fleissigen Turnbesuch aus? Schick uns eure Methode an redaktion@ztv.ch – wir sind gespannt.



Rotierende Eleganz: Die Welt des Rhönradturnens

ein Erfahrungsbericht von Romi Leuch

Bilder: zVg

Romi Leuch testet das Rhönrad.

Ein Grossteil von uns dürfte nur vage Kenntnisse über das Rhönradturnen haben. Und die wenigsten haben wahrscheinlich selbst schon einmal in einem Rhönrad gestanden, um sich über den Boden zu drehen. Dabei ist es als Sportgerät wieder ziemlich im Trend und übt eine Faszination vor allem auf junge Menschen aus. In der Schweiz wird das Rhönradturnen von ungefähr 20 Vereinen ausgeübt. Rhönrad bietet Eleganz, Körperbeherrschung, Kraft, Akrobatik und Beweglichkeit. Das Rad, konstant in Bewegung, entwickelt eine Eigendynamik, die gemeistert und genutzt werden muss. Nicole Schumacher und ihre Turnenden des Turnvereins Höngg haben sich dem Rhönrad verschrieben. Während des Trainings erläutert Nicole, was sie an dieser einzigartigen Kunstform fasziniert. Zudem eröffnet sich mir die Chance, persönliche Erfahrungen im Rhönrad zu sammeln und zu überprüfen, wie ich mich dabei fühle sowie die Besonderheit dieser Sportart zu erkunden.

Ein Rad mit vielen Facetten

Das Rhönradturnen ist ästhetisch, sieht von aussen einfach aus, ist aber ziemlich anstrengend. Es beansprucht sämtliche Muskeln, insbesondere die Rumpfmuskulatur, und erfordert eine beträchtliche Körperspannung. Die Verbindung von Rollen und Turnen vermittelt ein einzigartiges Gefühl. Selbst die Übungen ausserhalb des Rhönrads sind anspruchsvoll, obwohl sie für die Zuschauenden mühelos erscheinen mögen. Rhönradturnen erfordert keine grundlegenden Fertigkeiten oder Bewegungen. Sehr hilfreich, aber kein Muss, sind turnerische Vorkenntnisse wie Geräte- oder Bodenturnen, da diese die Umsetzung der Elemente vereinfachen. Die Anziehungskraft des Rhönradturnens ergibt sich aus seiner Vielfältigkeit. Es ist anmutig, kraftvoll und spektakulär zugleich. Die Kombination von Kraftübungen, Akrobatik, turnerischen Elementen, Koordination und Beweglichkeit stellt eine Ganzkörperbeanspruchung dar, die auch die Kondition fördert. Das Besondere ist, dass das Rhönrad sich frei im Raum bewegt, wodurch die Kräfte ganz ungewohnt wirken.

Von Unbehagen zu Begeisterung

Meine ersten Rhönradversuche sind faszinierend und gleichzeitig herausfordernd. Die Kunst, sich in diesem zylinderförmigen Gerät zu bewegen, erfordert nicht nur körperliche Stärke, sondern auch ein feines Gespür für Gleichgewicht und Koordination. Während des Trainings erklärt Nicole verschiedene Techniken und Grundlagen des Rhönradturnens. Das Stehen im Rhönrad und die ersten Versuche, das Gleichgewicht zu halten, sind anfangs ungewohnt und erfordern Konzentration. Mit der Zeit entwickle ich jedoch mehr Vertrauen in meine Fähigkeiten und gewinne an Sicherheit.

Die Rotation und die Bewegung im Rhönrad sind aufregend, aber auch anspruchsvoll. Die Herausforderung besteht darin, die Dynamik des Rades zu kontrollieren und gleichzeitig akrobatische Bewegungen auszuführen. Insgesamt fühlt sich das Training wie eine einzigartige Kombination aus körperlicher Anstrengung und kreativem Ausdruck an. Es gibt Momente, in denen ich meine Komfortzone verlassen muss, besonders wenn es darum geht, neue Figuren und Tricks auszuprobieren. Trotzdem trägt die positive Atmosphäre im Training dazu bei, dass ich mich motiviert fühle, die eigenen Grenzen zu überwinden. Die Gemeinschaft im Rhönradturnen ist ein weiterer motivierender Aspekt. Der Austausch mit der Leiterin Nicole und anderen Turnerinnen ermöglichen nicht nur das Teilen von Erfahrungen, sondern auch das Lernen voneinander. Während des Trainings herrscht eine fröhliche Atmosphäre, und es wird viel gelacht – vermutlich auch über meine, noch nicht für den Wettkampf geeigneten, Versuche. Ich merke schnell, dass das Erlernen von Rhönradfiguren Zeit, Geduld und kontinuierliche Anstrengung erfordert.

Disziplin Sprung

Mut, Kraft und Koordination im Fokus

Obwohl keine Turnvorkenntnisse erforderlich sind, profitiere ich von meinen Erfahrungen in der Gymnastik und im Geräteturnen. Die Eleganz und die souveräne Kontrolle über das Rhönrad üben einen faszinierenden Reiz auf mich aus. Ich erkenne, dass vor allem Kraft in Armen und Beinen vonnöten ist, wobei auch andere Körperpartien eine entscheidende Rolle spielen. Die Aufrechterhaltung der Mittelkörperspannung ist ebenso wichtig – kein Wackeln der Hüfte, sondern ein Festigen wie ein Brett und die Fähigkeit, dies zu halten. Rhönradturnen setzt auch hohe koordinative Fähigkeiten voraus. Doch vor allem benötigt es eine gehörige Portion Mut. Die Bereitschaft, sich kopfüber im Rad zu bewegen, sollte keine Furcht hervorrufen. Als Achterbahnenthusiastin stellt dies für mich keine Herausforderung dar. Selbstverständlich ist Angst, wie bei vielen Aktivitäten, alltäglich. Dennoch hat jemand, der sich mit dieser Angst auseinandersetzen kann und lernt, sie zu überwinden, bereits einen beträchtlichen persönlichen Gewinn erzielt. Je besser diese Voraussetzungen erfüllt und mitgebracht werden, desto leichter fällt es, diese wunderbare Sportart auszuüben und vielleicht sogar auf einem höheren Niveau erfolgreich zu sein. Mit einer Portion Ehrgeiz und Willenskraft ist es möglich, einige dieser Fähigkeiten gut zu entwickeln und zu verbessern.
Die Fortschritte im Rhönradturnen sind stark von der individuellen körperlichen und geistigen Fitness abhängig. Insgesamt ist meine Trainingserfahrung im Rhönradturnen eine herausfordernde, aber äusserst lohnende Reise. Ich ermutige jede und jeden, diese faszinierende Sportart selbst zu erleben und auszuprobieren.

22 Jahre Rhönrad-Leidenschaft

Nicole Schumacher leitet zusammen mit ihrer Kollegin Barbara Bläuer und einem gut eingespielten jungen Leiterteam seit 22 Jahren die Rhönradgruppe des Turnvereins Hönggs. Der Verein zählt insgesamt 40 Rhönrad-Turnerinnen und -Turner im Alter zwischen 9 und 55 Jahren. Ein Höhepunkt im Verein sind der Gewinn des Schweizer Meistertitels im Sprung sowie der 2. und 3. Platz im Geradeturnen gewesen. Die persönlichen Ambitionen und Vereinsziele für die Zukunft beinhalten die anhaltende Errungenschaft von Medaillen, die Motivation der Turnerinnen und Turner für Wettkämpfe sowie die Förderung des Nachwuchses als künftige Leitende.

Steckbrief

Nicole Schumacher

Geburtsdatum: 08.08.1975

Wohnort: 5608 Stetten

Lieblingsmenschen:
Freund und Familie

Aktive Sportarten: Rhönrad

Erstes Turnelement:
Schaukeln, Seitstellung

Schönstes sportliches Erlebnis:
4. Platz an der EM in Liestal

Hobbys:
Musik spielen, Eishockey-Fan

Wünsche: gesund bleiben, grossartige Momente geniessen

Sportart Rhönrad

Diverse Disziplinen wie das Geradeturnen, der Sprung über das Rad und das Spiraleturnen stehen zur Auswahl. Abhängig von der Erfahrungsebene gibt es unterschiedliche Kategorien, in denen A-, B-, und C-Teile, ebenso wie Geradeturnen, Sprung über das Rad und Spiraleturnen praktiziert werden. Die Zusammenstellung der Übungen richtet sich nach den Vorlieben der Turnenden. Für Anfänger wird die Übung so konzipiert, dass alle dieselbe Kür durchführen und sich gegenseitig unterstützen können. In Wettkämpfen erfolgt die Bewertung anhand der Schwierigkeits- und der Ausführungsnote, wobei neutrale Punkte abgezogen werden. Alterskategorien existieren nicht und grundsätzlich besteht die Möglichkeit, Rhönrad bis ins fortgeschrittene Alter zu betreiben oder an Wettkämpfen teilzunehmen.

ztv.ch ➔ Turnsport ➔ Rhönrad

Bilder: Harald von Mengden

Rhönrad ist auch eine Disziplin im Vereinsturnen

Bild: Chrigel Furrer

Jim Bob®
JB
www.jimbob.ch
Der Vereinsausrüster

Lenzlinger
Zeltvermietung

Zeltvermietung
Bestuhlung
Bühnen Böden

Lösung. Leistung. Leidenschaft.
Lenzlinger Söhne AG | 8606 Nänikon/Uster
Tel. +41 58 944 58 58
www.lenzlinger.ch | zv@lenzlinger.ch

by Cello®

BY CELLO
Poststrasse 4
8462 Rheinau
Tel. 052 533 32 99
bycello.ch

Textilien
Stickerei
Druck
Giveaways

Tribüne

Thomas Ditzler,
Redaktor und Verantwortlicher
Medien Deutschschweiz,
Schweizerischer Turnverband (STV)

Liebe Zürcher Turnfamilie

In meiner Tätigkeit beim STV kenne ich mich mit Tribünenplätzen bestens aus. Ob national oder international, ich durfte schon auf einigen Tribünen Platz nehmen und mit den Turnenden mitfiebern. Noch viel lieber verfolge ich das Turngeschehen für meine Tätigkeiten jedoch unmittelbar vom Wettkampfplatz. Hier wirken Emotionen, Anspannung, Freud und Leid viel stärker. Attribute, die es faszinierend machen, täglich über den Turnsport berichten zu dürfen.

Dass ich nun auf eurer Tribüne Platz nehmen darf, ehrt mich. Als Redaktor und Verantwortlicher Medien beim STV führte mich mein beruflicher Weg in den vergangenen Jahren schon einige Male ins ZTV-Land und damit auch auf verschiedene ZTV-Tribünen. Als Turner eines Baselbieter Turnvereins waren meine Berührungspunkte vor meiner STV-Zeit mit dem ZTV eher gering. Welche Strahlkraft der ZTV als grösster Turnverband der Schweiz hat, wurde mir erst mit meinem STV-Stellenantritt richtig bewusst.

Aus STV-Sicht gibt es am ZTV kein Vorbeikommen – erst recht, wenn es um die Berichterstattung von sportlichen Erfolgen geht. Sei es im Breiten- oder im Spitzensport oder auch in der Durchführung von Wettkämpfen und Anlässen – auf den ZTV und seine Mitglieder ist Verlass. Ähnlich wie während seiner Karriere auf die Leistungen eines Eddy Yusof, um nur eines von vielen ZTV-Aushängeschildern zu nennen.

Während für Yusof nach seinem Rücktritt ein neuer Lebensabschnitt ansteht, stehen wir alle vor einem neuen Turnjahr. Euch allen wünsche ich ein unfallfreies Turnjahr 2024 und freue mich auf viele weitere Emotionen und Freuden-Momente, die ich auf einer der ZTV-Tribünen hautnah miterleben darf.

Dies und Das

Was ich Dir fürs neue Jahr wünsche:
Nimm Dir Zeit zum Träumen,
das ist der Weg zu den Sternen.
Nimm Dir Zeit zum Nachdenken,
das ist die Quelle der Klarheit.
Nimm Dir Zeit zum Lachen,
das ist die Musik der Seele.
Nimm Dir Zeit zum Leben,
das ist der Reichtum des Lebens.
Nimm Dir Zeit zum Freundlichsein,
das ist das Tor zum Glück.
Volksweisheit

Das Redaktionsteam «miis Zähni» wünscht euch allen ein erfülltes 2024!
Wir freuen uns jetzt schon auf das neue Jahr, zudem wünschen wir uns Verstärkung im Redaktionsteam. Wäre dies etwas für dich? Ab und zu einen Artikel zu verfassen, ein Interview mit einer Persönlichkeit rund um den Turnsport zu führen oder ein Thema auszuleuchten? Zögere nicht uns unter redaktion@ztv.ch zu kontaktieren.

Hast auch du Anekdoten oder Beiträge, die du mit der Zürcher Turnfamilie teilen möchtest? Oder möchtest du hier deine Meinung, deine Idee zum Turnsport platzieren? Dann zögere nicht und sende uns deinen Text. Die maximale Länge beträgt 500 Zeichen (inklusiv Leerschlägen). Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Anonyme Zuschriften und solche, die rechtswidrige Passagen enthalten, werden nicht abgedruckt.

Der nächste Redaktionsschluss ist am Montag, Freitag, 29. März 2024.

PRINTIMO.
MEHR ALS NUR DRUCK.

printimo

Printimo
Optimo Service AG
Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur
Telefon 052 262 45 85
info@printimo.ch
www.printimo.ch

Ein Bereich der Optimo Group

RUSTO AG
Design + Produktion - zu Ihrem Vorteil - direkt von uns!

Unsere Medaillen machen
Siege sichtbar!

Abzeichen | Medaillen | Münzen | Schlüsselanhänger | Trinkgläser | Wimpel
alte Haslenstrasse 2 | CH-9053 Teufen / AR | Tel. +41 (0)71 845 55 33 | rusto@rusto.ch | rusto.ch

Glasmalerei
Christen
Kunstglaserei und
kunstgewerbliches Atelier

Glasmalereien, Glasgravuren,
Laternen & Glasbilder

Neue Winterthurerstrasse 28, 8304 Wallisellen
044 831 37 39, info@glas-art.ch www.glas-art.ch

Geburtstage

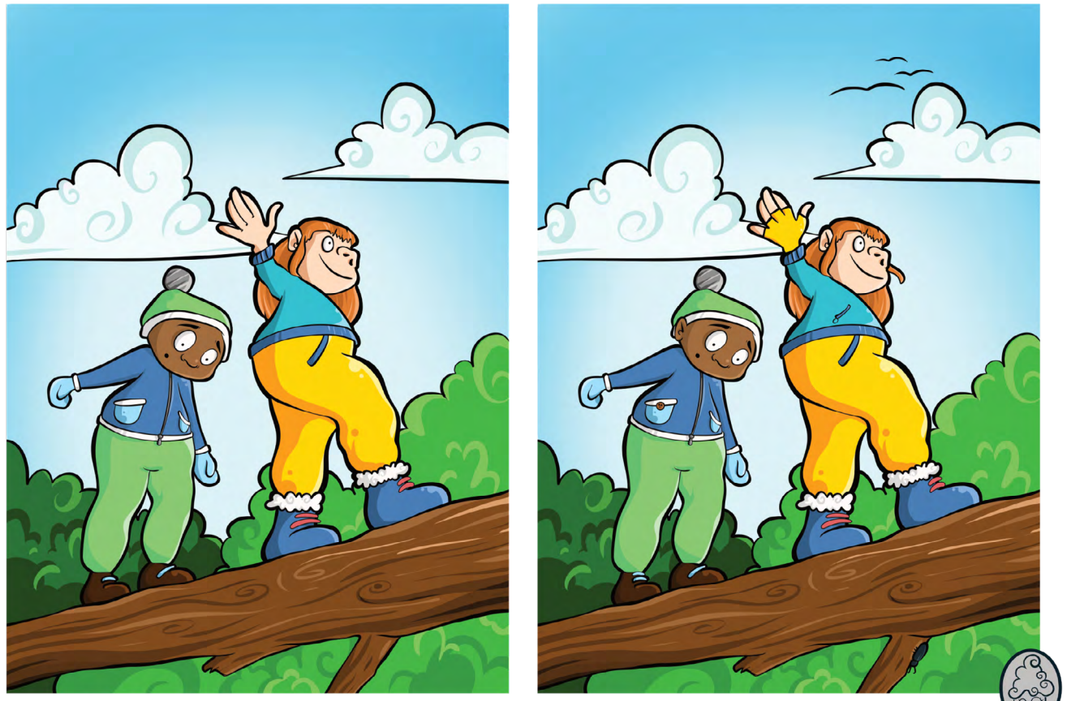
90	92 Jahre	Artur	Huber	Rupperswil	03.01.1932
	91 Jahre	Walter	Müller	Russikon	14.01.1933
	90 Jahre	Vreni	Jörger	Wald	17.01.1934
	94 Jahre	Hans	Rohr	Zürich	11.02.1930
	93 Jahre	Oskar	Bader	Kloten	04.03.1931
80	80 Jahre	Hans	Jud	Thalwil	07.01.1944
	83 Jahre	Doris	Bretscher	Winterthur	15.01.1941
	86 Jahre	Hansjörg	Lüthy	Aesch	16.01.1938
	87 Jahre	Nelly	Vonrufs	Erlenbach	10.02.1937
	81 Jahre	Martin	Burri	Kloten	15.02.1943
	80 Jahre	Ernst	Kindhauser	Seuzach	16.02.1944
	86 Jahre	Robert	Wehrli	Spreitenbach	22.02.1938
	80 Jahre	Robert	Bollhalder	Hedingen	23.02.1944
	85 Jahre	Hans	Hofmann	Horgen	03.03.1939
	84 Jahre	Walter	Müller	Winterthur	05.03.1940
	83 Jahre	Vroni	Kohler	Bertschikon	07.03.1941
	84 Jahre	Alois	Müller	Tann	07.03.1940
	85 Jahre	Kurt	Schellenberg	Wetzikon	10.03.1939
	82 Jahre	Rita	Schmid		13.03.1942
	84 Jahre	Brigitt	Oppliger	Winterthur	18.03.1940
	80 Jahre	Heinz	Pauli	Unterengstringen	30.03.1944
	81 Jahre	Bruno	Nyffenegger	Endingen	10.04.1943
	83 Jahre	Dorly	Schwegler	Volketswil	12.04.1941
	80 Jahre	Harry	Stahl	Grafstal	12.04.1944
	86 Jahre	Marco	Heilig	Uetikon am See	14.04.1938
	82 Jahre	Martin	Rieder	Zürich	21.04.1942
	83 Jahre	Karl	Schönenberger	St. Margrethen	23.04.1941
	86 Jahre	René	Wiesendanger	Seuzach	27.04.1938
	83 Jahre	Heinz	Wullschleger	Winterthur	29.04.1941
70	70 Jahre	Rolf	Nünlist	Pfäffikon	17.02.1954
	70 Jahre	Fredi	Wismer	Einsiedeln	21.03.1954
	70 Jahre	Ursi	Köpfer	Wildberg	18.04.1954
60	60 Jahre	Martin	Stutz	Canada	19.01.1964
	60 Jahre	Monika	Renk	Embrach	10.02.1964
	60 Jahre	Monika	Ammann	Marthalen	26.02.1964
	60 Jahre	Peter	Hofstetter	Aesch	14.03.1964
	60 Jahre	Franz	Voser	Mettmenstetten	06.04.1964

Trauer

Wir trauern um unser verstorbenes Ehrenmitglied

Rosmarie Lusti DTV Leimbach 1.11.1939–15.6.2023

Suche die 8 Unterschiede



Instagram: Azschrael

www.stefanieAltenburger.ch

Teil des Gelenks		Schmerzenslaut	Kochstellen		Berg im Albulagebiet: Piz d'...	radioakt. Metall	nicht sofort: auf den ... Blick		Fluss zur Nordsee	kurz für: in dem	med. Creme
Autolenkerlaubnis	►							3			
	►		4		schweiz. Bauchredner		Roman v. Jane Austen †	►			
Eckzahn des Keilers		Zunahme, Steigerung		Weisskohl	►					Stadt im Kt. SO	
Akupunkturutensilien	►					7	Fusstaste der Orgel		Bindewort	►	
	►			gesund werden: sich ...		Muschelprodukt	►				
Blutgefäss	Abfall beim Hobeln		planieren, glätten	►	1				Singvögel		Waldabholzung
Kurzgeschichte (engl.)	►					frz. Name Korsikas		mittels, durch	►	2	
griech. Buchstabe	►		wilde Ackerpflanze		Spielbank	►					
Schwebeteilchen im Gas	►							Datenautobahn (Kw.)		russ. Herrschertitel	
gleichgültig, einerlei	►	5			israel. Autor † 2018 (Amos)		Fragewort	►			
Plateau über d. Walensee (GL)		Antitranspirant Mz.	►	6			Schaffensfreude	►			
	►									raetsel.ch	

Wir wünschen dir viel Spass beim Lösen unserer zwei Rätsel. Die Lösungen werden am 10. Januar 2024 aufgeschaltet.
ztv.ch/verbandsmagazin

1	2	3	4	5	6	7

IMPRESSUM

Beglaubigte Auflage
Gesamtauflage 2700

Konzept
Zürcher Turnverband, redaktion@ztv.ch

Redaktion und Korrektorat
Renate Ried, Chefredaktion
Romi Leuch
Nicole Mettler
Anina Zwahlen

Layout, Druck & Versand
Printimo, Optimo Service AG,
8404 Winterthur

Gedruckt auf FSC-Papier

Abonnementspreise
15 Franken für drei Ausgaben
«miis Zähni» im Jahr

Redaktionsschluss 01–2024
29. März 2024

Für sportliche Höhenflüge.

Wir unterstützen über 80 Turnanlässe im Kanton Zürich.

zkb.ch/sponsoring

Zürcher Kantonalbank